

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der

Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

MARC-AEILKO ARIS

ENNO BÜNZ

MARTINA HARTMANN

CLAUDIA MÄRTL

Sonderdruck

71. Jahrgang

Heft 1

2015

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Germania Sacra

Bericht der Arbeitsstelle 'Germania Sacra' an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das Jahr 2014/2015

AKTIVITÄTEN UND NEUE PROJEKTE:

Zu den Hauptaufgaben der Redaktion gehört die Unterstützung der Bearbeiterinnen und Bearbeiter bei der Erstellung der Bände bis zur Drucklegung der Manuskripte. Die Redakteure sind Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beteiligen sich an der Abfassung einzelner Bände.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Projektleitung und der Redaktion liegt in der Anwerbung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bearbeitung der Diözesen und Domstifte. Für die Abfassung von Teilen des Bandes zum Halberstädter Bistum konnte Dr. Joachim Stephan (Poznań/Posen) und für die Bearbeitung der Augsburger Bischöfe bis 1202 PD Dr. Thomas M. Krüger (Augsburg) als Verantwortlicher gewonnen werden. Zurzeit sind 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Germania Sacra tätig.

Die Zuständigkeiten innerhalb der Redaktion sind wie folgt verteilt:

JASMIN HOVEN-HACKER: die Erzbistümer Köln und Mainz sowie die Bistümer Mecklenburg/Schwerin, Oldenburg/Lübeck, Ratzeburg und Schleswig;

NATHALIE KRUPPA: das Erzbistum Trier und die Bistümer Augsburg, Bamberg, Chiemsee, Eichstätt, Freising, Hildesheim, Minden, Münster, Osnabrück, Paderborn, Regensburg, Verden und Würzburg;

CHRISTIAN POPP: die Erzbistümer Hamburg/Bremen und Magdeburg sowie die Bistümer Halberstadt, Konstanz, Lebus, Meißen, Merseburg, Naumburg, Passau, Speyer und Worms;

BÄRBEL KRÖGER: EDV; technische Betreuung der Drucklegung, (Retro-) Digitalisierung, Kartographie, Datenbanken.

Die Leitungskommission der Germania Sacra setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster), Prof. Dr. Helmut Flachenecker (Würzburg), Prof. Dr. Heinz-Dieter Heimann (Potsdam), Prof. Dr. Nikolaus Henkel (Hamburg/Freiburg), Prof. Dr. Pierre Monnet (Frankfurt/Main), Prof. Dr. Gisela Muschiol (Bonn), Prof. Dr. Frank Rexroth (Göttingen), Prof. Dr. Hedwig Röckelein (Vorsitzende der Leitungskommission, Göttingen).

Im Berichtszeitraum sind zwei langjährige Mitarbeiter der Germania Sacra verstorben: Prof. Dr. Alfred Wendehorst († 3. September 2014) erarbeitete von 1962 bis 2006 acht Bände für die Germania Sacra und hat sich vor allem um die Erforschung des Bistums Würzburg verdient gemacht. Prof. Dr. Wilhelm Kohl († 2. Oktober 2014) bearbeitete von 1968 bis 2010 14 (Teil-)Bände für die Germania Sacra, darunter die Bände zum Domstift und zur Diözese Münster in insgesamt sieben Teilbänden. Die Projektleitung und die Redaktion werden beiden Mitarbeitern ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Projektleitung und die Mitglieder der Redaktion vertraten im Berichtszeitraum die Germania Sacra auf zahlreichen wissenschaftlichen Konferenzen im In- und Ausland.

COLLOQUIUM:

Das 57. Germania-Sacra-Colloquium fand am 28. Februar und 1. März 2014 im Historischen Gebäude der Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen unter dem Titel „Reformation als Konfrontation. Geistliche Institutionen zwischen 1500 und 1550“ statt. Am Freitagnachmittag stellte die Vorsitzende der Leitungskommission, Prof. Dr. Hedwig Röckelein, im Jahresbericht die Arbeit der Göttinger Redaktion sowie die Neuerscheinungen der Germania Sacra vor. Den Abendvortrag hielt der Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Prof. Dr. Thomas Kaufmann, zum Thema „Glaubensspektakel im Durchsetzungsprozess der Reformation“. Der Samstagvormittag war traditionsgemäß den Arbeitsberichten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorbehalten. Fünf Vorträge wurden gehalten. Den Beginn machte Dietmar Schiersner (Weingarten) zu den „(Alt-)Humanisten zwischen Reformation und katholischer Reform. Bischof Christoph von Stadion (1517-543) und das Augsburger Domkapitel auf dem Weg zur konfessionellen Formierung“, dem sich Maria Magdalena Rückert (Ludwigsburg) mit ihrem Vortrag „*Dogmata Lutheri perniciosissimas transactiones causarunt* – Kloster Schöntal an der Jagst und die Reformation“ anschloss. Es folgte der Vortrag von Johannes Lang (Bad Reichenhall) „Mit zeitlicher Verzögerung in die Existenzkrise. Das Augustiner-Chorherrenstift St. Zeno und die späten Auswirkungen der Reformation“. Die zweite Sektion leitete Matthias Th. Kloft (Frankfurt/Main) mit seinem Vortrag „Zwischen Cusanus und Canisius – Das Frankfurter Bartholomäusstift im Zeitalter der Reform, der Reformation und der Gegenreformation“ ein. Zum Schluss des Colloquiums referierte Sascha Weber (Gießen) über „Albrecht von Brandenburg (1517-1545) und Sebastian von Heusenstamm (1545-1555) und die Herausforderung der Reformation im Erzbistum Mainz“.

VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN:

Die Germania Sacra präsentierte sich auf der Plenarsitzung der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen am 24. Januar 2014.

Im Rahmen des 50. Historikertages, der vom 23. bis 26. September 2014 in Göttingen stattfand, war die Germania Sacra auf dem Stand der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen vertreten und präsentierte sich am 25. September 2014 in einer eigenen Sonderveranstaltung.

HOMEPAGE UND DATENBANKEN:

Die digitalen Angebote zu den Bänden der Germania Sacra konnten ergänzt werden. Im Mai 2014 wurden zusätzlich zu den bereits online stehenden Bänden der dritte Band der Dritten Folge von Walburga Scherbaum zum Augustinerchorherrenstift Bernried und der vierte Band der Dritten Folge von Winfried Romberg zu den Würzburger Bischöfen von 1617 bis 1684 freigeschaltet, des Weiteren im März 2015 der von Wilfried Schöntag verfasste Band zum Prämonstratenserstift Marchtal. Zugang zu den Digitalisaten bietet die Homepage des Projektes (<http://www.germania-sacra.de>) im Bereich „Veröffentlichungen“.

Der Datenbestand des Digitalen Personenregisters, mit dem der Zugang zum umfangreichen prosopographischen Material der Bände der Germania Sacra erleichtert wird, wurde um zahlreiche Einträge ergänzt. Mittlerweile sind die Registereinträge aus 21 Bänden der Neuen und Dritten Folge vollständig aufgearbeitet. Zusammen mit vereinzelt registrierten Einträgen aus noch nicht vollständig erschlossenen Bänden sind momentan rund 31 000 Datensätze online abrufbar. Die Internetadresse des Digitalen Personenregisters lautet <http://personendatenbank.germania-sacra.de>.

Ergänzend zu den bisherigen digitalen Angeboten wurde Anfang 2015 eine Datenbank zu Klöstern und Stiften des Alten Reiches freigeschaltet. In diese Forschungsdatenbank werden sukzessive Basisinformationen zu allen Klöstern und Stiften auf dem Gebiet des Alten Reiches von der Zeit der Gründung monastischer Gemeinschaften bis zur Reformation bzw. Säkularisation aufgenommen. Die Datenbank kann unter der URL <http://klosterdatenbank.germania-sacra.de> aufgerufen werden.

Die Klerikerdatenbank der Germania Sacra ist wie gewohnt unter der Adresse <http://www.uni-goettingen.de/de/datenbank/78229.html> zu erreichen und wird laufend um neue Einträge ergänzt.

ERSCHIENEN SIND:

Germania Sacra:

Hermann KINNE, Das (exemte) Bistum Meißen 1: Das Kollegiatstift St. Petri zu Bautzen von der Gründung bis 1569 (Germania Sacra. Dritte Folge 7), Berlin/Boston 2014.

Winfried ROMBERG, Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg 8: Die Würzburger Bischöfe von 1684 bis 1746 (Germania Sacra. Dritte Folge 8), Berlin/Boston 2014.

Studien zur Germania Sacra, Neue Folge:

Dietmar SCHIERSNER, Räume und Identitäten. Stiftsdamen und Damenstifte in Augsburg und Edelstetten im 18. Jahrhundert (Studien zur Germania Sacra, Neue Folge 4), Berlin/Boston 2014.

IN VORBEREITUNG BEFINDEN SICH:

Germania Sacra:

Johannes LANG, Die Bistümer der Kirchenprovinz Salzburg. Das Erzbistum Salzburg 2: Das Augustinerchorherrenstift St. Zeno in Reichenhall (Germania Sacra. Dritte Folge 9), Berlin/Boston 2015.

Clemens GRAF VON LOOZ-CORSWAREM, Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier 12: Das Kollegiatstift St. Martin und St. Severus zu Münstermaifeld, nach Vorarbeiten von Otto GRAF VON LOOZ-CORSWAREM (Germania Sacra. Dritte Folge 10), Berlin/Boston 2015.

Bertram RESMINI, Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier 13: Die Benediktinerabtei St. Maximin vor Trier (Germania Sacra. Dritte Folge 11), Berlin/Boston 2015/16.

Dieter J. WEISS, Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das exemte Bistum Bamberg 4: Die Bamberger Bischöfe von 1693 bis 1802 (Germania Sacra. Dritte Folge 12), Berlin/Boston 2015/16.

DER STAND DER ARBEITEN IM EINZELNEN:

Diözesen und Bischofsreihen

Die Bände zu den Diözesen bilden den Schwerpunkt des Forschungsvorhabens Germania Sacra. Bearbeitet werden die Diözesen Chiemsee (Manfred Heim, München), Halberstadt (Joachim Stephan, Poznań/Posen, und Christian Popp,

Göttingen), Hildesheim (Nathalie Kruppa, Göttingen, und Thomas Scharf-Wrede, Hildesheim), Lebus (Waldemar Könighaus, Göttingen), Meißen (Enno Bünz, Leipzig), Osnabrück (Hermann Queckenstedt, Osnabrück), Passau (Herbert W. Wurster, Passau), Ratzeburg (Jasmin Hoven-Hacker, Göttingen), Schleswig (Oliver Auge, Kiel), Speyer (Hans Ammerich, Speyer), Verden (Arend Mindermann, Stade) und Worms (Gerold Bönnen, Worms).

Im Rahmen der gesondert publizierten Bischofsreihen befindet sich der Band von Dieter J. Weiß (München) zu den Bamberger Bischöfen (1693-1802) in Druckvorbereitung. Weiterhin werden derzeit folgende Bischofsreihen bearbeitet: Die Bischofsreihe von Augsburg bis 1202 (Thomas M. Krüger, Augsburg) und in der Frühen Neuzeit (Dietmar Schiersner, Weingarten), die Hildesheimer Bischofsreihe 1398-1504 (Stefan Petersen, Würzburg) und 1504-1802/03 (Hans-Georg Aschoff, Hannover), die Erzbischöfe von Köln 1100-1304 (Stefan Pätzold, Bochum), die Bischofsreihe von Konstanz 1206-1384 (Andreas Bihrer, Kiel) und 1384-1600 (Sabine Arend, Heidelberg), die Erzbischöfe von Mainz von den Anfängen bis 1088 (Stefan Burkhardt, Heidelberg), 1089-1200 (Christoph Waldecker, Limburg an der Lahn), 1396-1514 (Wolfgang Voss, Liederbach), 1514-1647 (Sascha Weber, Gießen), 1647-1802 (Bernd Blisch, Wiesbaden), die Regensburger Bischofsreihe (Karl Hausberger und Paul Mai, beide Regensburg) und die Würzburger Bischofsreihe 1746-1803 (Winfried Romberg, Würzburg).

Pfarreien

Der Band zu den Pfarreien des Oberstiftes Münster (Mechthild Black-Veldtrup, Beate Sophie Fleck, Wilhelm Kohl †, Manfred Wolf, alle Münster) wird weiter bearbeitet.

Domstifte

Neben den Diözesen stehen die Domstifte im Mittelpunkt der Arbeit der Germania Sacra. Folgende Domkapitel werden zurzeit bearbeitet: Bremen (Christian Hoffmann, Hannover), Hildesheim im Mittelalter (Nathalie Kruppa, Göttingen), Konstanz (Uwe Braumann, Marburg; Brigitte Hotz, Malsch; Wolfgang Zimmermann, Karlsruhe), Lebus (Waldemar Könighaus, Göttingen), Meißen (Enno Bünz, Leipzig), Naumburg (Matthias Ludwig, Naumburg), Osnabrück (Hermann Queckenstedt, Osnabrück), Regensburg (Stephan Acht und Johann Gruber, beide Regensburg) und Schleswig (Oliver Auge, Kiel).

Kanonissen- und Kanonikerstifte

In Druckvorbereitung befindet sich der Band Münstermaifeld von Clemens Graf von Looz-Corswarem. Folgende Kanonissen- und Kanonikerstifte werden weiterhin bearbeitet: Beckum (Jörg Wunschhofer, Beckum), Essen (Thomas Schilp, Dortmund), St. Bartholomäus/Frankfurt am Main (Matthias T. Kloft, Frankfurt am Main), St. Marien Überwasser in Münster (Edeltraud Kluebing, Münster), St. Willehad/Stade (Ida-Christine Riggert-Mindermann, Stade).

Benediktinerklöster

In Druckvorbereitung befindet sich der Band St. Maximin vor Trier von Bertram Resmini. In Bearbeitung befinden sich: Banz (Günter Dippold, Bayreuth), Blaubeuren (Immo Eberl, Ellwangen), Eichstätt, St. Walburg (Maria Magdalena Zunker, Eichstätt), Gottesaue (Peter Rückert, Stuttgart), Ochsenhausen (Konstantin Maier, Eichstätt), St. Peter im Schwarzwald (Jutta Krimm-Beumann, Karlsruhe), St. Marien vor Stade (Ida-Christine Riggert-Mindermann, Stade), St. Irminen in Oeren/Trier (Martina Knichel, Koblenz).

Zisterzienserklöster

Folgende Bände werden bearbeitet: Langheim (Günter Dippold, Bayreuth), Marienstatt (Christian Hillen, Köln/Bonn), Maulbronn (Immo Eberl, Ellwangen) sowie Schöntal (Maria Magdalena Rückert, Ludwigsburg).

Prämonstratenserstifte

Folgende Bände werden bearbeitet: Ilbenstadt (Jürgen R. Wolf, Dresden), Rommersdorf (Bruno Krings, Neuwied), St. Georg in Stade (Ida-Christine Riggert-Mindermann, Stade), Steinfeld (Ingrid Joester, Düsseldorf) und Weißenau (Georg Wieland, Friedrichshafen).

Augustinerchorherren

In Druckvorbereitung befindet sich der Band zu St. Zeno/Reichenhall (Johannes Lang, Bad Reichenhall).

Franziskaner

In dem Band über die Stader Klöster wird auch das St.-Johannis-Kloster behandelt (Ida-Christine Riggert-Mindermann, Stade).

JASMIN HOVEN-HACKER, BÄRBEL KRÖGER,
NATHALIE KRUPPA, CHRISTIAN POPP